

Newsletter für den 16.11.2023



Tageslosung für Donnerstag, den 16. November 2023: Ich will einen ewigen Bund mit meinem Volk schließen, dass ich nicht ablassen will, ihnen Gutes zu tun. (Jesaja 32, 40)

Das biblische Volk Israel fühlt sich vor gut 2400 Jahren buchstäblich gottverlassen. Es ist aus seiner Heimat ins ferne Babylon verschleppt worden. Doch der Prophet Jesaja hat nicht nur unangenehme Erklärungen bezüglich der Ursache, sondern macht auch Mut, dass Gott treu ist und helfen wird.

Die Botschaft von Jesaja ist uns überliefert, weil sie sich im Rückblick bewahrheitet zu haben schien. Dabei war die Zeit in Babylon nicht die letzte, in der sich das Gottesvolk von Heimat und Gott getrennt fanden, doch umso stärker wuchs die religiöse Betonung der Verbindung mit Gott und der biblischen Heimat. Das schwingt bis heute mit, wenn im heutigen Staat Israel von Heimat gesprochen wird. Dabei ist die biblische Erzählung komplexer, denn es wird periodisch auch Gottesferne als Ursprung der Katastrophen in der Israelitischen Geschichte ausgemacht

Alle Geschichtsdeutung kann natürlich nur mit Vorsicht zu einem Teil der Geschichte des modernen Staates Israel erklärt werden. In der Hebräischen Bibel wird von Krieg und Vertreibung mit Israel als Opfer und Täter erzählt. Beides in Verbindung der Erzählungen von einem parteiischen Gott, wie er uns in der Tageslosung auch begegnet – der aber nicht immer eingreift und zu Israel spricht. Und die uns überlieferten Texte illustrieren die Erfahrung, dass

Israel, scheinbar unverdient, immer wieder Gutes von Gott erfahren hat. Und wenn man genau hinsieht, dann merkt man: manchmal geschieht das auch auf Kosten anderer Völker. Das sind dann Tendenzen in antiken Erzählungen, deren Geschichtsdeutung und deren Gottesbild uns heute fragwürdig erscheinen, aber fraglos nicht einfach historische Tatsachen widerspiegeln. Und im Übrigen wir sollten uns nicht vorschnell über solche Erzählungen erheben, beruht unser Wohlstand in Europa doch auch auf Kosten anderer Menschen und Völker, nur dass wir solche strukturelle Gewalt nicht anhand von (klar sichtbaren) Kriegshandlungen, die von uns direkt ausgehen, festmachen können.

Die Bestimmung von Tätern und Opfern ist manchmal schwierig, am meisten in lang andauernden Konflikten. Das entschuldigt aber keine einzige Stufe der Eskalation. Und die Tageslosung kann uns an eine Einsicht erinnern, die uns aus Spiralen einer Konflikteskalation herausführen kann: Es gilt zu erkennen, wofür wir dankbar sein können, und wo uns einfach Gutes widerfahren ist, ohne dass es auf uns zurückgeht. Und wer wirklich dankbar ist, der behandelt auch andere großzügig.

Steffen Weishaupt

Gottesdienste in der Gemeinde

Am **Sonntag, den 19.11.2023** um 10:30 Uhr laden wir zum Gottesdienst mit Pfr Dr. Steffen Weishaupt in die Kirche in Angermund ein. Im Anschluss hat der Weltladen Angermund für Sie geöffnet. Dieser Gottesdienst wird gestreamt.

Ebenfalls findet am **Sonntag, den 19.11.2023** Uhr unser Gottesdienst für Kirchenmäuse statt. Pfr. Martin Jordan und Team laden um 11.45 Uhr in das Gemeindezentrum Lintorf ein.

Neuigkeiten und kommende Veranstaltungen

Am **Sonntag, den 19.11.2023** um 17.00 Uhr gibt der **Kammerchor Dostojno jest'** unter der Leitung von Natalija Schnelle ein Konzert bin der Ev. Kirche Lintorf:

"Mein Gebet erhebe sich" steht über dem Programm, in dem Werke von P. Tchaikovsky, A. Archangelsky, D. Bortnjansky, W. Fainer und anderen gesungen werden. Texte und Meditationen wird Pfarrer Martin Jordan sprechen.

Orangen-Aktion

Auch in dieser Saison möchten wir die wichtige Arbeit von SOS Rosarno und Mediterranean Hope wieder unterstützen. Wir hoffen natürlich, dass das Wetter nicht solche Kapriolen schlägt wie im vorigen Jahr. Infos erhalten Sie im Eine-Welt-Laden Lintorf.

Qualifizierungsangebot:

Ab dem 31.01.2024 findet wieder, jeweils mittwochs, ein Senior*innenbegleitkurs für Ehrenamtliche statt. Informationen und Anmeldung bei Bettina Borsch im Aktiv Treff 60plus.